

INHALT

	7	VORWORT
<i>Christl Knauer-Nothaft</i>	9	SIEDLUNGSANFÄNGE IM RAUM BERG AM LAIM
	14	DIE WITTELSBACHER HERZÖGE ALS BESITZER VON BERG
	17	DAS DORF UND SEINE BEWOHNER BIS ZUM 16. JAHRHUNDERT
	21	DIE FREIHERRN VON LERCHENFELD, DIE NEUEN HERREN DER HOFMARK
	25	FÜRSTBISCHOF ALBRECHT SIGMUND, ERSTER GEISTLICHER HOFMARKSHERR
	28	BERG AM LAIM IM ZEICHEN DES HEILIGEN MICHAEL UNTER DEM KÖLNER ERZBISCHOF JOSEPH CLEMENS
	37	DIE BAUTEN DES ROKOKOFÜRSTEN CLEMENS AUGUST IN BERG AM LAIM
	37	ST. MICHAEL BERG AM LAIM
	42	DAS NEUE SCHLOSS
	45	SIEDLUNG, WIRTSCHAFT UND BEVÖLKERUNG IM 17. UND 18. JAHRHUNDERT
	52	ZEIT DES UMBRUCHS: 1778–1852
<i>Erich Kasberger</i>	61	BAUMKIRCHEN
	66	ZIEGELEIEN IM 19. JAHRHUNDERT
	73	VOM GEMEINDEDORF ZUM MODERNEN STADTTTEIL
	79	SCHULEN IN BERG AM LAIM
	80	DIE VOLKSSCHULE
	83	DAS INSTITUT DER ENGLISCHEN FRÄULEIN (<i>Christl Knauer-Nothaft</i>)
	90	SCHULEN IN BERG AM LAIM – EIN AUSBLICK

<i>(Erich Kasberger)</i>	91	VERSTÄDTERUNG
	104	SOZIALE FÜRSORGE
	109	EIN DÜSTERES KAPITEL
	113	GESELLIGES LEBEN
	118	BERG AM LAIM – EIN STADTVIERTEL OHNE ZENTRUM

<i>Christl Knauer-Nothaft/Erich Kasberger</i>	119	ABBILDUNGEN
	210	ZEITTAFEL
	213	ANMERKUNGEN
	224	BILDNACHWEIS
	224	REGISTER